



**Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen**



Metallaktuell

AUSGABE 2
JUNI 2023

**FACHBAULEITER –
KOMPETENZ FÜR IHRE BAUSTELLE**

Seite 4

**KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM
METALLHANDWERK**

Seite 11

EXKLUSIV FÜR SIE

Seite 11

**METALL-CAMPUS.DE:
UNTERSTÜTZUNG QM**

Seite 18

**WIE ERKENNE ICH EINE
PHISHING-MAIL?**

Seite 20

WIEVIEL FEHLZEITEN SIND „NORMAL“?

Seite 21

wissen wirken weiterkommen



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Fachbauleiter – Kompetenz für Ihre Baustelle	4
Nachhaltige Wohnkultur wirtschaftlich gestalten durch Green-Zinc	5
Berufsbildungskongress Metallhandwerk am 20.06.2023 in Essen	6
Bundesobermeistertag Metallhandwerk	6
Studie »Künstliche Intelligenz im Handwerk«	7
Noch einfacher und zeitsparender befestigen mit dem neuen Hilti Thermoanker HIK-T	8
Randschichten bedürfen besonderer Aufmerksamkeit	9
Innungen für metallhandwerkliche Ausbildung	10
Neu auf dem Campus – Unterstützung Qualitätsmanagement	18
Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	19
Wie erkenne ich eine Phishing-Mail?	20
Wieviel Fehlzeiten sind „normal“?	21
Schweißen und Schneiden 2023	22
Mobile Lösungen für die papierlose Fertigung mit E-R-Plus	23
Betriebsvergleich – Teilnahme lohnt sich!	23
Verzinkter Stahl in edlem Design ersetzt morsche Holzbrücke	24
Kurz notiert	25
Highlights aus der Metall-Akademie	27

Herausgeber:

Fachverband Metall NW
Ruhrallee 12, 45138 Essen
E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH
Ruhrallee 12 , 45138 Essen
E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH
Ruhrallee 12 , 45138 Essen
E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/202. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: peterschreiber.media - stock.adobe.com

EDITORIAL

Höhere Löhne helfen nicht!

Immer wieder heißt es, der Fachkräftemangel ließe sich durch höhere Löhne zügig lösen. Vertreter dieser Position ignorieren, dass dem Arbeitsmarkt schlicht Hunderttausende passend qualifizierte Fachkräfte fehlen, Tendenz steigend. Zuletzt fehlten 630.000 Menschen – ähnlich viele Einwohner zählt Düsseldorf.

Seit Langem schwelt eine Debatte über die Ursachen des deutschen Fachkräftemangels. Dabei müssen oft einfache Lösungen für komplexe Probleme erhalten: Verkürzt heißt es dort, einen Fachkräftemangel gebe es nicht, Arbeitgeber müssten bei Löhnen und Gehältern nur tiefer in die Tasche greifen, um diese Stellen zu besetzen.

Im nordrhein-westfälischen Metallhandwerk fehlen nach dem letzten Konjunkturblicklicht mehrere Tausend Fachkräfte. Gleichzeitig steht der Renteneintritt der sogenannten Babyboomer-Generation bevor. Mehr als die Hälfte der Metallbauer kann nicht alle Ausbildungsstellen besetzen, so dass es auch an qualifizierten Nachwuchs mangelt.

An dieser Lücke würden höhere Löhne allein nichts ändern. Sie können weder kurzfristig dafür sorgen, dass benötigte Qualifikationen entstehen, noch mittelfristig Arbeitsbedingungen und Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt so verändern, dass ausreichend Mobilität entsteht. Stattdessen würden höhere Entgelte im Metallhandwerk, Dienstleistungen und Waren kurzfristig verteuern, mit drastischen Folgen: Die Zulieferer im Metallhandwerk müssten mit ihren Personalkostenanteilen die Preise deutlich anpassen, was bei den zumeist industriellen Kunden den Trend zum global sourcing weiter verstärkte – mit vielfach fatalen Folgen für die ortsansässigen Handwerker. Bereits jetzt lassen steigende Energie- und Vorleistungskosten den Preisdruck deutlich steigen.

Die Auswirkungen überproportional steigender Lohnkosten auf die zumeist auf den Baustellen tätigen Metallbauer würden die Krise im Baubereich weiter verschärfen. Insgesamt droht dann eine Lohn-Preis-Spirale, die die Inflation in Deutschland weitertreiben würde.



*Stephan Lohmann, Geschäftsführer
Fachverband Metall NW*

Grundsätzlich muss die Attraktivität metallhandwerklicher Berufe deutlich mehr in den Vordergrund gerückt werden. Im Bereich der Vorstellung der Ausbildungsberufe werden aktuell zahlreiche Aktivitäten von einzelnen Unternehmen, Innungen und Verbänden initiiert. Die starke Präsenz des Metallhandwerks auf den regionalen Ausbildungsmessen trägt der nach wie vor existierenden Regionalität bei der Wahl des Ausbildungsplatzes Rechnung. Dort, auf diesen Messen, gelingt es immer wieder sowohl mit den Jugendlichen als auch mit deren Eltern in direkten Kontakt zu treten. Die aktuell auf den Ausbildungsmarkt drängende Generation Z orientiert sich überproportional an den Eltern. Die Attraktivität handwerklicher Arbeitsplätze, die Widerlegung der Mär von den mangelhaften Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten mit einer metallhandwerklichen Ausbildung können im direkten Dialog vermindert werden. Speziell für Lehrkräfte bietet die metallhandwerkliche Organisation einen Unterrichtsentwurf für die Berufsorientierung an.

All das wird nicht reichen: Wir müssen auch die Rahmenbedingungen für eine qualifizierte Einwanderung verbessern und in Zukunft eher mehr und auf keinen Fall weniger arbeiten.

Die Herausforderungen für Metaller werden nicht weniger und wir werden unsere Mitglieder auch weiterhin bei deren Bewältigung unterstützen.

Ich wünsche Ihnen Frohes Schaffen und natürlich gute Geschäfte!

Stephan Lohmann



Foto: Minerva Studio - stock.adobe.com

Fachbauleiter – Kompetenz für Ihre Baustelle

Umfangreiche Regelwerke, komplexe Vorschriften und gewerksübergreifende Anforderungen – umfangreichen Montagearbeiten im Baugewerbe können Metallbaubetriebe schnell an Ihre Grenzen bringen. Der Fachbauleiter hilft, auch zukünftig solche Projekte wirtschaftlich umsetzen zu können.

Ein Fachbauleiter kommt immer dann zum Einsatz, wenn es dem bestellten Bauleiter in Teilgebieten des Bauvorhabens an der nötigen Sachkunde, Erfahrung oder Qualifikation fehlt. Er stellt sicher, dass die notwendigen Vorgänge des ihm zugeordneten Fachbereichs – in unserem Fall der Metallbau – innerhalb der geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Verantwortung

Ein Fachbauleiter trägt demnach die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf eines Bauprojekts, was bedeutet, dass er oder sie in der Lage sein muss, Entscheidungen zu treffen, um Probleme zu lösen und sicherzustellen, dass das Projekt im Zeitplan und im Budget bleibt.

Wissen

Das Herzstück des Fachbauleiters ist seine Kompetenz. Er verfügt über ein umfangreiches Verständnis für die Konstruktion, die Materialien und die Methoden des Bauens sowie für die verschiedenen Aspekte eines Bauprojekts wie Planung, Finanzierung, Projektmanagement und Recht.

Teamarbeit

Ein Fachbauleiter muss eng mit anderen Arbeitern auf der Baustelle zusammenarbeiten um sicherzustellen, dass das Projekt reibungslos läuft und so im Zeitplan und im Budget bleibt. Hier sind Führungsqualitäten und Dialogfähigkeit gefragt.

Der Fachverband Metall NW bietet den nach bundesweit einheitlichen Standards angebotenen Lehrgang zum Fachbauleiter im modernen „blended learning“-Format an. Dabei sind die Präsenzzeiten auf lediglich 40 Unterrichtseinheiten – verteilt auf fünf Tage –

reduziert, um diese herausragende, praxisorientierte Qualifikation zu erlangen. Überall, wo es um die Vermittlung von Wissen geht, setzt der Fachbauleiter 2.0 auf E-Learnings. Mehr als 60 Lernkapitel vermitteln die fachlichen Inhalte.



Erfolgreiche Absolventen unseres vergangenen Lehrgangs (v.l.n.r.): Cedrik Grün, Andreas Timpe, Marius Muniz-Rivas und Florian Heimig.

Auch der Betrieb profitiert von der Qualifikation seiner Mitarbeiter, denn die Absolventen übernehmen Routineaufgaben und verschaffen der Betriebsleitung die notwendigen unternehmerischen Freiräume für Kernaufgaben. Ein weiterer Pluspunkt: das erworbene Wissen fließt zurück in die Betriebe.

Kontakt
Stephan Lohmann
 Telefon: 0201/8 96 47-0
s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de



Nachhaltige Wohnkultur wirtschaftlich gestalten durch Green-Zinc

Das Bedürfnis, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit eng miteinander zu verzahnen, prägt zunehmend den Bausektor. Projektbudgets müssen eingehalten werden, gleichzeitig richtet sich die Aufmerksamkeit von Bauherrn und Betreibern verstärkt auf die CO₂-Bilanz und Lifecycle-Kosten. Künftige Wartungs- und Instandhaltungskosten werden darin einbezogen – und natürlich spielen hierbei auch die Langlebigkeit der verarbeiteten Materialien eine gewichtige Rolle.

Die Feuerverzinkung von stahlbasierten Elementen wie Treppen, Balkongeländer oder komplexer Stahlkonstruktionen ist ein wirksamer Bestandteil dieser Strategie. Schließlich ist Feuerverzinkung nach wie vor die effektivste Methode, Stahl vor Korrosion zu schützen und schafft optimale Voraussetzungen für ein möglichst nachhaltiges Wirtschaften mit minimalem CO₂-Footprint. Als natürliche Barriere gegen Korrosion verlängert die Zink-Eisen-Legierungsschicht die Lebensdauer von Stahlkonstruktionen um Jahrzehnte. Auf diese Weise können Wartungs- oder Instandhaltungseinsätze vermieden werden. Im Anschluss an die Nutzung lässt sich feuerverzinkter Stahl vollständig und ohne Verlust recyceln oder umarbeiten und neu verzinken.

Die Feuerverzinkung ist also per se schon nachhaltig. Wird sie mit „Green-Zinc“ ausgeführt, reduziert sich der CO₂-Fußabdruck des verzinkten Stahls um 75%. Seit 2022 verzinkt die ZINKPOWER-Gruppe mit „Green-Zinc“ an allen Standorten in Deutschland, Österreich und Dänemark und setzt damit branchenweit einen neuen Standard.

Was bedeutet das eigentlich: „grüner Zink“?

Als „Low-Carbon“ oder „Green-Zinc“ wird Zink bezeichnet, das einen deutlich niedrigeren CO₂-Footprint aufweist als Zink, das auf herkömmliche Weise produziert wurde. Die CO₂-Einsparungen, die damit erzielt werden können, sind markant. Der Footprint von Green-Zinc liegt unterhalb von einem CO₂ Kilogramm pro Kilogramm produziertem Zink – bei einem globalen Vergleichswert von 4 kg CO₂ pro kg Zink. Hinzu kommt, dass ZINKPOWER Recycle-Zink einsetzt, was die Umweltbilanz weiter verbessert. Dieses Zink - SUZI® genannt - wird in eigener Produktion, ebenfalls mittels Nutzung von CO₂-neutralem Biogas, hergestellt.

Welchen Vorteil bietet Green-Zinc Metallbau-Unternehmen?

Am Beispiel „Mühlgrundgasse 1“ in Wien wird schnell das Einsparpotential an CO₂ deutlich. Im 22. Bezirk wurden zwei miteinander korrespondierende, mehrstöckige Gebäude mit insgesamt 103 Wohneinheiten realisiert. Im Summe belaufen sich die installierten Balkongeländer auf 685 laufende Meter, dazu kommen 89 Trennwände. Durch die Nutzung von Green-Zinc in der Verzinkung werden 11,2 Tonnen CO₂ vermieden.



Geländer in schlichtem Design mit nachhaltigem Korrosionsschutz

Auch bei schwerem Stahlbau, wie beispielsweise einer Lagerhalle mit 100 Tonnen feuerverzinktem Stahl, fallen allein durch den Einsatz von Green-Zinc rund 15 Tonnen weniger CO₂-Emissionen an. Entsprechend verbessert sich die CO₂-Bilanz von Stahl- und Metallbau-Unternehmen, die feuerverzinkte Produkte einsetzen. Wesentlich dabei, ZINKPOWER setzt Green-Zinc ein, ohne Mehrpreis für Kunden.

www.schages.de



PUNKT GENAU

CNC-Laserschneiden

Rohrlaserschneiden
Blechzuschnitte **Mini bis XXL**
CNC-Abkanten
Großserien & Einzelteile
Vorlagen-Vermessung

individuell | flexibel | zuverlässig





Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik

Berufsbildungskongress Metallhandwerk am 20.06.2023 in Essen

Der Berufsbildungskongress wird in diesem Jahr erstmal als eintägige Veranstaltung in Essen durchgeführt und findet unter dem Motto: „Wie die Digitalisierung die Berufliche Aus- und Weiterbildung wieder attraktiv macht“ statt.

Die Teilnehmer/innen erwarten neben aktuellen Bildungsthemen und einzelnen Foren zum Prüfungsgeschehen und zu rechtlichen Aspekten bei Gesellen- und Meisterprüfungen spannende Einblicke in das Thema „Lern. Hand.Werk - Lernen & Technik im Einklang“.



Referent Dr. Jan Ullman

Programminweis

Als Top-Referent konnte Dr. Jan Ullman gewonnen werden.

Ullmann beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Förderung von sinnvoller digitaler Bildung in verschiedenen Positionen, unter anderem an der Ludwig-Maximilians-Universität München und am Learning Campus der Siemens AG. Er verfolgt das Ziel, digitale Bildung so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen von Menschen und Unternehmen gleichermaßen gerecht wird. In seiner Arbeit liegt der Fokus auf der Gestaltung moderner Lernmethoden, die auf Kompetenzen des 21. Jahrhunderts abzielen und sinnvoll mit

intelligenten Technologien verknüpft sind.

Dr. Jan Ullmann: „Wir benötigen einen bewussten Umgang mit digitalen Medien, der die menschliche Perspektive als Ausgangspunkt nimmt. Im Vortrag erfahren Sie, wie eine menschenzentrierte Ausbildung gestaltet werden kann und welche Schritte erforderlich sind, um den Erfolg zu gewährleisten“.

Eingeladen sind Bildungsverantwortliche aus den Landes- und Fachverbänden, Innungen und Betrieben des Metallhandwerks, von Handwerkskammern, Ausbilder/innen und Berufsschullehrer/innen sowie alle, die sich mit dem Thema Berufliche Bildung beschäftigen.

Weitere Infos zur Veranstaltung und die Anmeldeöglichkeit finden Sie hier: <https://metall.link/bubiko>

am 30.06./01.07.2023 in Münster

Bundesobermeistertag Metallhandwerk

Der Bundesverband Metall lädt die Obermeisterinnen und Obermeister sowie Vorstandsmitglieder von Metallinnungen zum diesjährigen Bundesobermeistertag 30.06./01.07.2023 nach Münster ein.

Innungsverantwortliche sind eingeladen, sich an der Meinungsbildung und Positionierung des Metallhandwerks bei aktuellen Themen aus Politik und Wirtschaft zu beteiligen. Darüber hinaus werden neue Maßnahmen und praktische Hilfestellungen für die Innungsarbeit präsentiert. Das abwechslungsreiche Programm bietet einen umfassenden Einblick in neue, zum Teil spektakuläre Maßnahmen, die seit dem vergangenen Jahr für die Nachwuchswerbung und Berufsorientierung in den Regionen Deutschlands entstanden sind.

Gleichzeitig haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen bundesweit auszutauschen und Impulse für Ihre Innungsarbeit mitzunehmen. Zu diesem Punkt präsentiert der Vorstand der Innung Heilbronn, wie ihre Innung sich derzeit zukunftsfest macht und diskutiert die strategischen Überlegungen und Maßnahmen mit den Gästen des Bundesobermeistertages. Das Rahmenprogramm verspricht außerdem ein weiteres Highlight für mitreisende Partner/innen.



Weitere Infos zum Bundesobermeistertag und die Anmeldeöglichkeit finden Sie hier: <https://metall.link/bomt>



Foto: m.mpholo - stock.adobe.com

Studie »Künstliche Intelligenz im Handwerk«

Von der mittelständischen Bäckerei, über Maschinenbauunternehmen und Werkzeughersteller bis hin zur Handwerkskammer: Es besteht ein großes Potenzial für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in nordrhein-westfälischen Handwerksbetrieben. Das ist eines der Kernergebnisse aus unserer neuen Studie »Künstliche Intelligenz im Handwerk – KI-Potenziale mit der Methodik des AI.Shadowings identifizieren«. Dafür haben KI-Experten von KI.NRW und des Fraunhofer IAIS in mehreren Betrieben aus unterschiedlichen Gewerbegruppen sogenannte AI.Shadowings durchgeführt. Darin zeigte sich, dass die identifizierten Beispielanwendungen (Use Cases) für den Einsatz von KI sehr vielfältig sind: Sie umfassen unter anderem die automatisierte Dokumentenverarbeitung, visuelle Qualitätskontrollen und bedarfsorientierte Absatzprognosen.

Einführung in die Methodik des AI.Shadowings

Während des AI.Shadowings sind unsere KI-Experten direkt vor Ort in den Unternehmen: Sie beobachten Prozesse sowie Abläufe und verschaffen sich in Form von Interviews und Workshops ein umfassendes Bild vom jeweiligen Betrieb. Die Studie gibt Auskunft über die identifizierten KI-Potenziale.

KI-Beispielanwendungen in NRW-Handwerksbetrieben

Während der AI.Shadowings, die in fünf verschiedenen Handwerksbetrieben in NRW stattfanden, wurden 22 Use Cases für den Einsatz von KI herausgearbeitet. Die Studie zeigt, welche sich besonders für Pilotprojekte eignen und welche KI-Methoden zur Anwendung kommen.

Potenziale für die Wirtschaft

KI hat das Potenzial, Mitarbeiter im Handwerk bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Den größten Nutzen bietet KI unter anderem in Verwaltungsprozessen, Produktionsabläufen und in der Interaktion mit Kunden. Die Studie geht konkret auf Anwendungsbereiche und Gewerbegruppen ein.

Tipps für den Einstieg in die Künstliche Intelligenz

Zahlreiche Handwerksbetriebe in Nordrhein-Westfalen machen es vor: Sie setzen Künstliche Intelligenz bereits ein. Die Studie »KI-Potenziale mit der Methodik des AI.Shadowings identifizieren«

beleuchtet Vorteile, die der KI-Einsatz bietet, und geht darauf ein, wie der Einstieg gelingt.

Die Studie richtet sich an Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von nordrhein-westfälischen Handwerksbetrieben und an deren Mitarbeiter, die sich für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz interessieren oder bereits erste KI-Projekte in ihrem Unternehmen umgesetzt haben. Dr. Christian Temath, Geschäftsführer KI.NRW: »Digitalisierung und Künstliche Intelligenz ebnen dem nordrhein-westfälischen Handwerk den Weg in die Zukunft, um die Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten. Dabei dienen KI-Technologien dem Menschen als Unterstützung, die Arbeit wird in Bezug auf die Qualität verbessert und gleichzeitig werden Belastungen reduziert. In dieser Studie lernen Sie anhand konkreter Use Cases die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Vorteile von KI im Handwerk kennen, die Ihnen als Anregung für die Initiierung eigener Pilotprojekte dienen sollen. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren KI-Vorhaben.«



Weiter Informationen unter <https://ki.nrw>

NOCH EINFACHER UND ZEITSPARENDER BEFESTIGEN MIT DEM NEUEN HILTI THERMOANKER HIK-T

Der Hilti Thermoanker HIK-T für nicht tragende Befestigungen mit minimaler Wärmebrücke in Wänden aus Beton und Mauerwerk mit Außendämmung spart Zeit bei der Montage und überzeugt durch eine hohe Belastbarkeit.



Ob Markisen, Vordächer, Wintergärten, Brüstungsgitter oder andere Konstruktionen; der neue Hilti Thermoanker HIK-T ist die perfekte Befestigungslösung für wärmegeämmte Außenwände. In Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) gewährleistet das Abstandsbefestigungssystem von Hilti die thermische Trennung und hilft so, Wärmebrücken zu minimieren.

In Kombination mit den Hilti Injektionsmörteln ist das System für Verankerungen in Beton und Mauerwerk zugelassen. Nachdem das Bohrloch erstellt wurde, schraubt sich die Ankerstange mit dem besonders robusten Konus selbstschneidend durch den Putz in den Dämmstoff und geht mit dem WDVS eine feste Verbindung ein. Am thermischen Trennmodul ist ein Dichtring angebracht, der die Außenfassade abschließend schlagregendicht versiegelt.

Das innovative Befestigungssystem von Hilti zeichnet sich neben der Aufnahme hoher Lasten insbesondere durch die einfache und zeitsparende Montage aus. Anwender profitieren von bis zu 40% Zeiterparnis im Gegensatz zu herkömmlichen Thermoankern.

Erzielt wird dieser Effekt durch einen verkürzten Setzprozess, denn weder Auffräsen der Putzschicht noch manuelles Abdichten des thermischen Trennmoduls sind für die zulassungskonforme Montage erforderlich. Außerdem eliminiert der Wegfall von Aufbohrwerkzeug zusätzliche Anschaffungskosten und sorgt in der Ausführung für weniger Staubentwicklung auf der Baustelle.

Weitere Informationen finden Sie auf der Hilti Webseite:



TENADO METALL ist optimal auf unser Unternehmen zugeschnitten!

Andre Hudez, Karl Hudez GmbH, Wiggensbach

TENADO METALL

Die CAD-Software für das Metallhandwerk

Telefon +49 234 9559-0 | tenado-metall.de

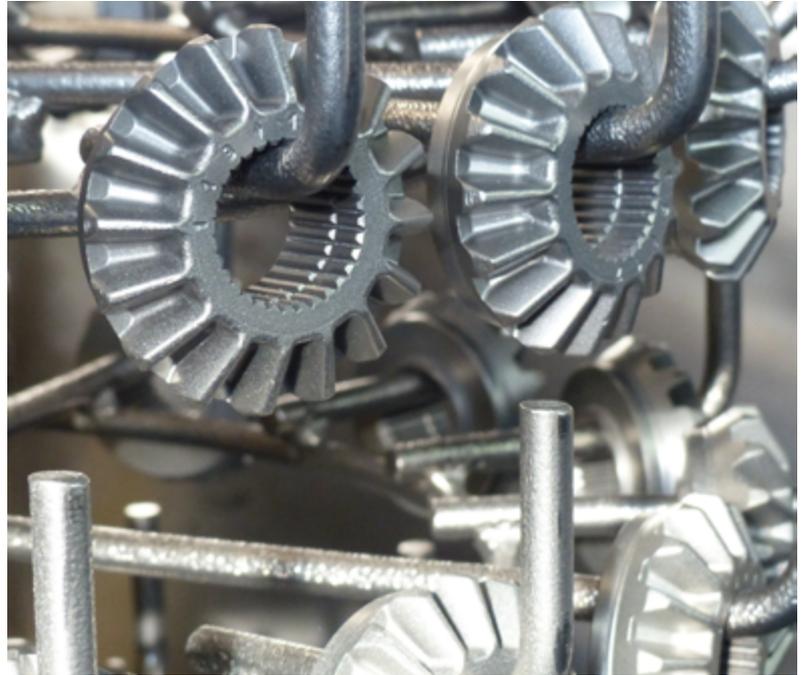
Randschichten bedürfen besonderer Aufmerksamkeit

Shot Peening kümmert sich um beanspruchte Zonen von Bauteilen – intensive Kaltverfestigung

Randschichten haben es nicht einfach – das gilt auch für Bauteile. Durch Biegeprozesse entstehen gerade im Außenbereich starke Spannungen, Reibung, Schmierung und Verschleiß hinterlassen Spuren. Die Folge: Materialermüdung. Das sogenannte Shot Peening unterstützt beanspruchten Zonen – es erzielt eine intensive Kaltverfestigung.

Millionen von Kugeln stärken beim Aufprall die Oberfläche

„Beim Shot Peening erzeugen Millionen von Kugeln aus arrondiertem Drahtkorn beim Aufprall mit hoher Geschwindigkeit eine Eigenspannung in den Oberflächenschichten des Materials. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer des Bauteils signifikant“, erklärt Marco Heinemann von KST Kugel-Strahltechnik. Der Oberflächenspezialist setzt das Verfestigungsstrahlen unter anderem für Bauteile von Automobil-Zulieferern ein: Federn, Achsschenkel, Zahnräder, Verbindungselemente und ähnliche dauerschwingbelastete Bauteile.



Das Shot Peening optimiert dauerschwingbelastete Bauteile wie Federn, Achsschenkel, Zahnräder, Kegelhäder (Foto), Blattfedern, etc.

Strahlverfahren erhöht Widerstandskraft von Bauteilen

Das Strahlverfahren ist auch im Leichtbau gefragt, weil es Komponenten mit geringem Gewicht wesentlich belastbarer macht. Die erzeugte dynamische Dauerschwingfestigkeit steigert die Widerstandskraft gegenüber tribologischen Beanspruchungen wie Reibung, Schmierung und Verschleiß.

Oberflächenspezialist fährt individuelle Versuchsreihen – Entwickler profitieren

„Der Stabilisierungseffekt macht das Shot Peening in vielen Branchen zum verlässlichen Problemlöser – unter anderem in der E-Mobilität“, unterstreicht KST-Geschäftsführer Marco Heinemann. Sein Team fährt bei Bedarf für Kunden individuelle Versuchsreihen,

um planbare Ergebnisse zu erzielen. Entwickler profitieren davon, weil sie die positiven Effekte des Shot Peenings so bereits in der Konstruktionsphase berücksichtigen können

Auch Bearbeitung von filigranen Bauteilen

KST Kugel Strahl-Technik bearbeitet Gestellware, Schüttgut und Einzelteile auf unterschiedlichen Anlagentypen. Trommel-Strahlanlagen garantieren auch bei sehr kleinen und filigranen Bauteilen eine 100-prozentige Chargensicherheit und sortenreine Bearbeitung.

Weitere Informationen: kst-hagen.de



Millionen von Kugeln aus arrondiertem Drahtkorn erzeugen beim Aufprall mit hoher Geschwindigkeit eine Eigenspannung in den Oberflächenschichten des Materials

Mit 62% höheren CO₂-Gutschriften
ecoZINQ: Klimapositiver geht's nicht!

ecoZINQ ist mit 62% höheren CO₂-Gutschriften die nachhaltigste Stückverzinkungs Oberfläche nach DIN 1461: Jede Tonne Stahl, die mit ecoZINQ vor Korrosion geschützt wird, spart 185 kg CO₂ ein (im Vergleich zu hochwertigen Beschichtungssystemen).

ecoZINQ - für umweltbewusste Kunden, die den CO₂-Fußabdruck ihrer feuerverzinkten Stahlprodukte nachhaltig senken wollen.

ZINQ mit Q wie Qualität
> zinq.com

ZINQ®

Innungen für metallhandwerkliche Ausbildung

Die metallhandwerklichen Innungen engagieren sich intensiv im Bereich der Berufsorientierung. Ziel der unterschiedlichsten Aktivitäten ist die Steigerung der wahrgenommenen Attraktivität metallhandwerklicher Berufe bei den Schülerinnen und Schülern.



Ob Schweißsimulator, Falzelefanten oder VR-Brillen: die Instrumente der Berufsorientierung sorgen für großen Andrang, so wie hier bei der „Ausbildungs- und Schülerfirmenmesse“ in Köln.

Neben den vielfach etablierten Besuchen in den allgemeinbildenden Schulen präsentieren die Metallinnungen den Metallbauer und Feinwerkmechaniker auf regionalen und überregionalen Ausbildungsmessen. Immer wieder kann der Fachverband Metall NW dort unterstützen. Mit unseren virtuellen Schweißgerät verbinden wir die virtuellen Erfahrungen vieler Jugendlicher mit der realen Arbeitswelt des Metallhandwerks. Die beliebten Knickelefanten verschaffen den Jugendlichen einen haptischen Eindruck eines der häufig verwendeten Materialien und jetzt aktuell vermitteln die VR-Brillen einen realistischen Eindruck von metallhandwerklichen Unternehmen. Modernste 3D-Technologie gepaart mit beeindruckenden virtuellen Welten und nützlichen Informationen rund um die Ausbildung im Metallhandwerk – diese Mixtur sorgt für staunende Blicke bei jeder Recruiting-Veranstaltung. In einer beein-

druckenden, äußerst realistisch wirkenden Szene werden hier in einer modernen Kommunikationsform jungen Menschen wertvolle Informationen rund um die Ausbildung im Metallhandwerk vermittelt. Die VR-Brillen können bei uns für Ihre Veranstaltung angefordert werden. Einen ersten Eindruck kann man sich hier auf unserer Website verschaffen. Im Bereich Metallverband -> Berufsorientierung stehen die interaktiven Erlebnisse als 360°-Videos zur Verfügung.

„Gerne unterstützen wir unsere Mitgliedsinnungen bei der Berufsorientierung in Richtung der metallhandwerklichen Berufe. Nach wie vor sind viele Ausbildungs- und Praktikumsstellen unbesetzt. Gerade diese regionalen Veranstaltungen bieten die Chance, die Attraktivität einer metallhandwerklichen Ausbildung zu verdeutlichen. Bis zum Mei dieses Jahres haben wir bereits annähernd Mal unsere Innungen auf den Ausbildungsveranstaltungen unterstützt.“ unterstreicht Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW die Bedeutung regionaler Berufsorientierungsmessen für die Berufsorientierung. Die Unterstützung für die Mitgliedsinnung werde auch zukünftig nicht nachlassen, führt er weiter aus.

Weiter Informationen unter: <https://metall.link/berufsorientierung>



„Termine, Termine, wie soll ich da den Überblick behalten?“

Mit der ERP-Lösung für die Branche

E-R-PLUS
SOFTWARE

www.erplus.de

Kontakt
Stephan Lohmann
Telefon: 0201/8 96 47-0
s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de





**Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen**



EXKLUSIV FÜR SIE
EINE MITGLIEDSCHAFT DIE SICH LOHNT!

wissen / wirken / weiterkommen

Fachverband Metall NW

Wir über uns

Mit Hauptsitz mitten im Herzen des Ruhrgebiets vertreten wir die Interessen von annähernd 3.000 mittelständischen Unternehmen des Metallhandwerks in Nordrhein-Westfalen gegenüber Politik und Behörden.

Als Arbeitgeberverband verhandeln wir die Tarifverträge mit den Sozialpartnern des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks.

Rund 58.000 Beschäftigte erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 8.7 Mrd. €, und sichern für ca. 150.000 Menschen in NRW den Lebensunterhalt.



Willi Seiger
Vorsitzender Fachverband Metall NW

Willkommen in einer starken Gemeinschaft

Mit der Mitgliedschaft in Ihrer Innung haben Sie eine gute Entscheidung für Ihr Unternehmen getroffen. Als Verband von Unternehmern für Unternehmer kennen wir die täglichen Probleme und Sorgen eines metallhandwerklichen Betriebes. Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, unsere gebündelte Energie intensiv zur Durchsetzung unserer Interessen einzusetzen.

Bares Geld sparen Sie direkt durch eine Vielzahl von Benefits, die exklusiv unseren Mitgliedern vorbehalten sind. Hierzu gehören zum Beispiel direkte Vorteile wie der Entfall der Beitragspflicht zur SOKA-BAU. Dank starker Partnerschaften profitieren Sie als Mitglied unseres Vorteilsclubs Metall & mehr von einer Vielzahl an besonders günstigen Konditionen in diversen Kategorien. Unzählige digitale Hilfsmittel stellt Ihnen unsere Plattform metall-campus.de zur Verfügung. Ob Kalkulationshilfen in Excel oder Wissenswertes in kurzen, informativen Videos – hier finden Sie sofort die passende Unterstützung.

In der Metall-Akademie erweitern Sie Ihr Know-how dank unseres umfangreichen Seminar- und insbesondere Webinarangebotes. Für individuelle Problemlösungen stehen Ihnen unsere fachkundigen Berater mit Rat und Tat zur Seite. Diese sind es auch, die Sie bei der Einführung aktueller Managementsysteme wie die DIN EN ISO 9001 oder DIN EN 1090 unterstützen. So dokumentieren Sie Ihre Qualität gegenüber Ihren Geschäftspartnern und Kunden.

Die Interessenvertretung nach Außen ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Verbandstätigkeit. Ob als Verhandlungspartner bei Tarifverhandlungen oder als Interessenvertretung in der Politik – wir machen uns für Sie stark. Praxisnah treten wir den Nachwuchssorgen unserer Mitglieder mit einer Vielzahl an Aktionen und Unterstützungen entgegen. Mit virtuellem Schweißtrainer oder VR-Brillen mit interaktiven Informationsvideos präsentieren wir das Metallhandwerk auf regionalen Recruiting-Veranstaltungen und informieren so den Nachwuchs in moderner Art und Weise über das Potenzial einer metallhandwerklichen Ausbildung.

Wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

Willi Seiger
Vorsitzender Fachverband Metall NW

Sprechen Sie uns an, wir helfen gerne!

Fachverband Metall NW
Ruhrallee 12 | 45138 Essen
+49 (0)201-896470

fvm@metallhandwerk-nrw.de | <https://metallhandwerk-nrw.de>



Direkte geldwerte Vorteile

SOKA-BAU Beiträge

Mit uns sparen Sie bares Geld!



Beispielrechnung

Für ein Unternehmen mit 100.000 Euro Lohnsumme:

Beitrag SOKA		Beispiel Innungsbeitrag	
Gesamtumlage	20.100 €	Grundbeitrag	385 €
Erstattung	-14.250 €	Zusatzbeitrag	255 €
Gesamtkosten	5.850 €	Gesamtbeitrag	640 €

Quelle: Bundesverband Metall

Es kann jeden treffen. Die SOKA-Bau verlangt Auskunft über den Tätigkeitsbereich des Betriebes, die Anzahl der Beschäftigten und die gezahlten Löhne. **Und nun?**

Ihre Innung hilft. Und beim erforderlichen Schriftverkehr unterstützt Sie der Fachverband Metall NW gerne.

In die Handwerksrolle eingetragene Metallbauer, die im Rahmen ihres Rolleneintrags tätig sind, haben keinerlei Verpflichtung zur Mitgliedschaft bei der SOKA-BAU, sofern Sie Mitglied in der Metall-Innung sind.



Metall & mehr

Der Vorteilsclub des Metallhandwerks

Innungsmitglieder können auf exklusive Sonderkonditionen zurückgreifen. Dies gilt für viele Automobilhersteller wie Renault, Nissan, Citroën und Peugeot, die im Bereich Nutzfahrzeuge einen Rabatt bis über 40 % bieten.

Aber auch kleine Dinge des Geschäftsalltags werden günstiger. So z. B. Büromaterial beim Club-Partner Viking, die Profi-Betriebsausstattung aus dem Jungheinrich ProfiShop oder die günstigen Software-Produkte der Haufe Mediengruppe.

☞ Keine Kosten

☞ Keine Formalitäten



Metall & mehr – der Vorteilsclub des Metallhandwerks

+49 (0)40 319916141
club@metallundmehr.net
www.metallundmehr.net



Weiterbildung als betriebliche Investition

Unser großes Schulungsangebot macht's möglich

Unser breit angelegtes Weiterbildungsangebot unterstützt Sie mit Seminaren, Workshops und einem großen Webinar-Angebot. Diese sind von Profis für Profis und auch mit Profis. Sie können sich darauf verlassen, dass unsere Inhalte die erforderliche Detailtiefe haben, um auch komplexere Anwendungsfelder zu erschließen.

Besuchen Sie uns online.

<https://metall-akademie.de>

Direkt anmelden



MetallCampus: Wissen digital

Wissensangebote aus dem Metallhandwerk für das Metallhandwerk!

Unsere maßgeschneiderten Services und Downloads unterstützen Sie im beruflichen Alltag! Mit einer Vielfalt an spezifischen Inhalten wie Whitepaper, Kalkulationshilfen, Textvorlagen und vieles mehr legen wir großen Wert darauf, das Wissen so aufzubereiten, dass es in kurzer Zeit und mit jeweils minimalem Aufwand erschlossen werden kann. Dabei steht allen Besuchern jedes Angebot unmittelbar zur Verfügung. Und das Beste: dieses Angebot steht unseren Innungsmitgliedern größtenteils kostenlos zur Verfügung!

Profitieren Sie von unserem reichhaltigen Erfahrungsschatz!



<https://metall-campus.de>



Bis zu
600 €
Ersparnis



Kautionsversicherung der VHV

Rahmenvertrag für Innungsmitglieder

Als Verbandsmitglied verfügen Sie jedes Jahr über einen neuen Bürgschaftsrahmen. Nutzen Sie ihn für verschiedenste Bürgschaften. Drei gute Gründe für eine Kautionsversicherung:

1) Individuell

Ob kleine Firma oder mittelständischer Betrieb, die VHV hat für jedes Bauunternehmen die richtige Lösung.

2) Günstig

Die Bürgschaften sind durch Zahlung eines Einmalbeitrages bis zum Ende der Laufzeit bezahlt.

3) Flexibilität

Sie passen den Bürgschaftsrahmen Ihrem individuellen Bedarf an.

Managementsysteme



DIN EN ISO 9001

Ihre Qualität in unseren Händen

Qualität ist das A und O. Wir unterstützen Sie bei der Einführung der DIN EN ISO 9001 – ob als Umstellung, Optimierung oder Neueinführung.

Unser Angebot

- Kompetente Beratung bis zur Zertifizierungsreife
- Seminar zum Thema DIN EN ISO 9001
- Durchführung interner Audits
- Beratung vor Ort
- Handbuch nach DIN EN ISO 9001

DIN EN 1090

Mit uns leicht umgesetzt

Statisch relevante Konstruktionen im bauaufsichtlichen Bereich benötigen eine zertifizierte, werkseigene Produktionskontrolle (WPK) nach DIN EN 1090.

Wir helfen bei

- Audit-Vorbereitungen
- Erstellung des QM-Handbuchs
- Erstellung von Arbeitsanweisungen
- Einholung von Dokumenten
- Schweißerprüfungen



DIN EN ISO 14001

Der Umwelt zuliebe

Die Einführung und Umsetzung eines Umweltmanagementsystems wird durch immer mehr Kunden gewünscht und gefordert. Hier bieten wir fachliche Unterstützung.

Wir helfen bei:

- Analyse der bestehenden Strukturen
- Unterstützung bei der Dokumentation
- Integration der DIN EN ISO 14001 in bestehende Managementsysteme
- Durchführung interner Audits mit entsprechenden Empfehlungen

DIN ISO 45001

Mit Sicherheit gut beraten

Organisierter Arbeitsschutz wird immer wichtiger. Nicht nur Mitarbeiter achten stärker auf ihr Arbeitsumfeld, auch Kunden sichern sich immer mehr durch entsprechende Forderungen ab.

Wir bieten:

- Unterstützung bei der Dokumentation
- Schulung von Führungskräften
- Integration der neuen Anforderungen in bestehende Managementsysteme
- Durchführung interner Audits mit entsprechenden Empfehlungen



Nachwuchswerbung

Mit Smartphone und VR sind wir für Sie unterwegs

Unser junger, frischer Messestand ist – zusammen mit den interaktiven Komponenten virtuellen Schweißtrainer, kollaborierendem Roboter und den interaktiven VR-Brillen – ein Highlight auf jeder Ausbildungsmesse. Kurze, peppige Videos geben einen ersten Eindruck in die Berufsfelder des Metallhandwerks. Über QR-Codes greifen die jungen Leute mit ihrem Smartphone direkt auf unsere Onlineinhalte zu.



Mit Ihrer Innung für Sie vor Ort.



Let's play metal 



Tarifverträge

Wir vertreten Ihre Interessen

Tarifverträge bieten auch für Arbeitgeber handfeste Vorteile. Der Fachverband Metall NW vertritt Ihre Interessen bei Tarifverhandlungen gegenüber den Gewerkschaften.

Tarifverträge sorgen für

- Feste Lohn- und Gehaltsstrukturen
- Allgemeine Friedenspflicht vor Arbeitskämpfen
- Arbeitszeitflexibilisierung
- weniger Freistellungstage
- Motivierung der Mitarbeiter zur Weiterbildung



Politik

Wir verschaffen Ihren Interessen Gehör

Wir verschaffen Ihren Interessen Gehör, und das auf den unterschiedlichsten Ebenen. Von lokaler Vertretung, über regionaler und bundesweiter Vertretung bis zur EU-Ebene ist Ihr Metallverband aktiv.

Vor Ort sind es die Metall-Innungen, die gemeinschaftlich mit dem regionalen Handwerk durch ihre Kreishandwerkerschaften lokal Ihre Interessen offensiv vertreten. Als Landesverband sind wir in allen wesentlichen Gremien des nordrhein-westfälischen Handwerks involviert. Zusammen mit den anderen handwerklichen Landesverbänden und den Handwerkskammern gestalten wir den landespolitischen Dialog in Nordrhein-Westfalen. Über unser breites Engagement im Bundesverband Metall wird das Votum des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks bis nach Berlin getragen. Dort wo Mittelstandspolitik gemacht wird, sind wir auch durch Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks am Ball. Auf europäischer Ebene setzt sich die Europäische Metallunion (EMU) für Sie ein.

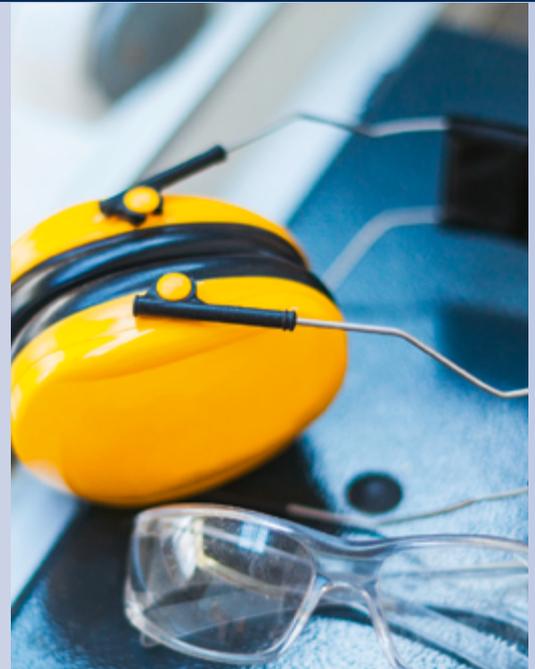
Berufsgenossenschaft

Arbeitsschutz mit Augenmaß

Arbeitsschutz ist auch und gerade im Metallhandwerk ein wichtiges Thema. Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden bei ihrer Arbeitsausübung sicher sind, wir wollen das aber auch bezahlbar für unsere Mitglieder gestalten.

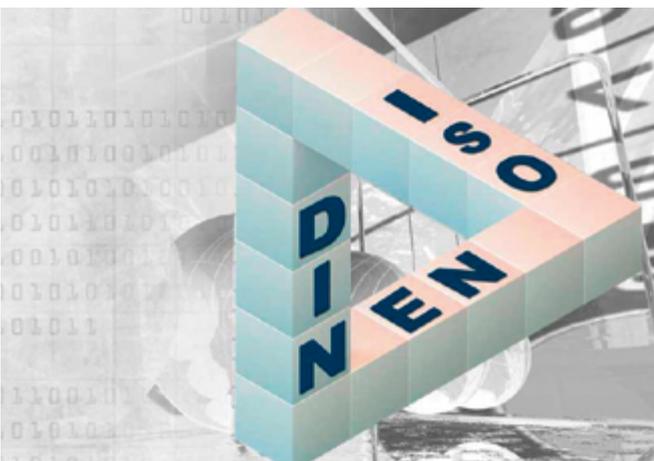
Mit Sicherheit für Ihren Betrieb

Alle Unternehmen des Metallhandwerks spüren, dass die Anforderungen im Arbeitsschutz steigen. Die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) ist bei der Gestaltung der Anforderungen wesentlich. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, das Handwerk fest in diese Strukturen zu integrieren, um so direkt am Ort der Entscheidungsfindung Einfluss zu nehmen. Das nordrhein-westfälische Metallhandwerk ist dabei sowohl im Vorstand als auch im Finanzausschuss sowie der Vertreterversammlung vertreten. Zusammen mit den anderen handwerklichen Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet arbeiten wir jetzt an einer wirksamen Interessenvertretung für Sie und Ihre Kollegen.



Normung

Kompetente und unbürokratische Hilfe



Das technisch orientierte Metallhandwerk wird in einem großen Maße von technischen Regeln und Normen beeinflusst. Dort, wo die für das Metallhandwerk relevanten europäischen Normen initiiert, diskutiert und auch angepasst werden, ist der Bundesverband Metall in den Gremien vertreten.

Ihre Erfahrung wird zur Norm

Die technischen Berater des Fachverbandes Metall NW werden regelmäßig zu Stellungnahmen von neuen Normen hinzugezogen. Auf der Basis ihrer Erfahrungen aus der alltäglichen Beratungsarbeit direkt bei den metallhandwerklichen Betrieben, werden umsetzbare Lösungen formuliert und in den Normgebungsprozess integriert.

Neu auf dem Campus – Unterstützung Qualitätsmanagement

Mit drei neuen Angeboten in unserem Download-Center „MetallCampus“ intensivieren wir unsere Unterstützungsaktivitäten für unsere Mitglieder im Bereich der Einführung, Umsetzung und Optimierung von Qualitätsmanagementsystemen nach DIN EN ISO 9001.

Nach wie vor ist die Qualität das A und O in einem wieder zunehmend intensiver werdenden Wettbewerb. Doch was ist Qualität und wie können die Unternehmen des Metallhandwerks in diesem Qualitätswettbewerb bestehen? Die Antwort wird von der überwiegenden Mehrzahl der metallhandwerklichen Unternehmen tagtäglich gegeben: Sie sorgen mit ihrer Arbeit und ihren Ergebnissen für zufriedene Kunden – das ist nichts anderes als Qualitätsmanagement. Und dennoch ist ein nicht unerheblicher Teil der Mitglieder mit der Kundenforderung eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems konfrontiert.

Mit der Reihe Qualitätsmanagement im Metallhandwerk unterstützen wird die metallhandwerklichen Unternehmen ebenso wie die Mitarbeiter im Bereich Qualitätsmanagement. Wir haben drei aufeinander aufbauende Kurse geschaffen, die sowohl als WhitePaper zum Download als auch als VideoKurs angeboten werden:

► 1. Anforderungen DIN EN ISO 9001:2015

Der erste Teil der dreiteiligen Reihe schafft ein einheitliches Verständnis der Anforderungen der internationalen Norm. Dabei werden wir die oft sperrige Normensprache in allgemein verständliche Aussagen transformieren. Insbesondere werden wir die wichtigsten Herausforderungen für metallhandwerkliche Unternehmen thematisieren. Am Ende dieses Teils sollten alle Forderungen klar und verständlich bei Ihnen präsent sein.

► 2. Auditierung von Qualitätsmanagementsystemen

Audits sind fester Bestandteil von Managementsystemen. Mit der DIN EN ISO 19011:2018, dem Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen, ist eine allgemein anerkannte Grundlage für die Auditierung geschaffen worden. Auch in diesem Teil wollen wir

Ihnen die normativen Sachverhalte in ihrer Relevanz für (metall-)handwerkliche Unternehmen erschließen und praktische Unterstützungshilfen für die Auditierung von (Qualitäts-)Managementsystemen vorstellen. Darüber hinaus werden wir die persönlichen und fachlichen Kompetenzen von Auditoren thematisieren. Am Ende dieses Abschnitts sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sein, Audits in ihren und anderen Organisationen kompetent durchzuführen.

► 3. Qualitätsmanagement Praxis

Ein betriebliches Qualitätsmanagementsystem aufzubauen, aufrechtzuerhalten oder zu optimieren, ist eine der größeren Herausforderungen. Wir zeigen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Umsetzung der Normenforderungen in betriebliches Handeln. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass der betriebliche Nutzen der jeweiligen Umsetzungsmöglichkeiten im Mittelpunkt der Betrachtungen steht. Dort, wo wir Umsetzungsbeispiele präsentieren, können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen diese gerne nutzen. Sie sind aber auch aufgerufen, die Beispiele für ihr eigenes Qualitätsmanagementsystem zu transformieren und in ihre eigene betriebliche Struktur zu integrieren. Insbesondere die Verarbeitung von Daten aus den ERP-, PPS- oder MES-Systemen ist ein interessanter Weg sein eigens KVP-Programm im Unternehmen zu integrieren.

Sie erreichen den neuen Schwerpunkt unter <https://metall.link/qm>




ZINKPOWER®
KOPF GRUPE

WIR VERZINKEN MIT GREEN-ZINC!

75%
Damit vermeiden wir
oder 3kg CO₂ pro Kilogramm Zink.*

GREEN-ZINC

ZINKPOWER Meckenheim
meckenheim@zinkpower.com

ZINKPOWER Krieger
krieger@zinkpower.com

* www.zinkpower.com

Kontakt
Stephan Lohmann
Telefon: 0201/8 96 47-0
s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de





Foto: panuwat - stock.adobe.com

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Seit dem 1. Januar 2023 gilt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) für Unternehmen mit mindestens 3.000 Arbeitnehmern mit Hauptsitz in Deutschland.

Damit können sich aber die kleinen und mittelständischen Unternehmen nicht entspannt zurücklehnen. Denn große Unternehmen verlangen auch von ihren Zulieferern entsprechende Erklärungen bis hin zu Garantien zur Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards.

Die Pflichten aus dem LkSG können nicht einfach an die Zulieferer weitergegeben werden. Das betrifft sowohl Berichtspflichten als auch Kontrollmaßnahmen. Denn die unter das Gesetz fallenden Unternehmen tragen selbst die Verantwortung, ihre Lieferketten im Blick zu behalten und die Pflichten zur Risikoanalyse, Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu erfüllen.

Der Gesetzgeber erwartet, dass das belieferte Unternehmen, also der Auftraggeber, auf Grundlage seines Lieferantenkodexes festlegt, welche Vorgaben der Vertragspartner (als unmittelbarer Zulieferer) bei der Auftragsübernahme beachten muss, um bestimmten – in der Risikoanalyse identifizierten – menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken vorzubeugen. Dem genügt eine allgemeine Verpflichtungserklärung nicht, die sämtliche Risiken umfasst und auf den Zulieferer abwälzt. Vielmehr muss eine solche Verpflichtungserklärung auf einer individuellen Risikoanalyse beruhen.

Wir raten dazu, keine allgemeinen, von dem Vertragspartner vorgegebenen Erklärungen zu unterschreiben, sondern eine selbst verfasste Erklärung abzugeben. Sollten Sie bereits ein Qualitäts-Management-System in Ihrem Betrieb etabliert haben, verfügen Sie

möglicherweise bereits über einen sogenannten „code of conduct“, auf den Sie verweisen können. In jedem Falle sollten Sie sich im Wesentlichen nur dazu verpflichten, die deutschen Gesetze einzuhalten. Bitte prüfen Sie, ob Sie sich in Ihren Arbeitsverträgen an die Tarifverträge des Fachverbandes Metall halten (das müssen Sie im Zweifel nicht, wenn Ihre Mitarbeiter nicht Gewerkschaftsmitglieder sind). Sollte das nicht der Fall sein, dann bestätigen Sie nur diskriminierungsfreie Bezahlung („equal pay“).

Kontakt

Friederike Tanzeglock

Telefon: 0201/8 96 47-13

f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de



ERP-Branchenlösung & Kalkulationssoftware
für alle Metall verarbeitenden Betriebe

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- **Integration EN1090**
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:
Softwareschmiede Höffl GmbH, Saarburger Ring 17
D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310
Unsere Homepage: www.qomet.de



Foto: magann - stock.adobe.com

Wie erkenne ich eine Phishing-Mail?

Beim Phishing versuchen Kriminelle meistens über betrügerische E-Mails sich vertrauliche Informationen von Nutzerinnen und Nutzern zu angeln. Auch gehört zur Betrugsmasche, Sie zu einem unbedachten Klick auf einen gefälschten Link, Button oder einen schädlichen Anhang zu verleiten. Und das leider häufig mit Erfolg. Mit dem Blick auf typische Erkennungsmerkmale und den richtigen Fragen beißen Sie beim Phishing nicht an.

Hier sind einige Anzeichen, auf die Sie achten sollten, um Phishing-E-Mails zu erkennen:

- ▶ **Absender:** Überprüfen Sie den Absender der E-Mail. Wenn der Absender ungewöhnlich oder verdächtig ist oder Ihnen unbekannt ist, sollten Sie vorsichtig sein.
- ▶ **Betreff:** Phishing-E-Mails haben oft einen auffälligen Betreff, der Angst, Dringlichkeit oder Neugier erzeugt.
- ▶ **Anrede:** Achten Sie auf die Anrede. Phishing-E-Mails verwenden oft allgemeine Anreden wie "Sehr geehrter Kunde" anstelle Ihres Namens.
- ▶ **Links:** Wenn Sie aufgefordert werden, auf einen Link zu klicken, überprüfen Sie dessen URL, bevor Sie darauf klicken. Phishing-E-Mails verwenden oft gefälschte Links, die wie die echten aussehen, aber zu gefälschten Webseiten führen.
- ▶ **Rechtschreibung und Grammatik:** Phishing-E-Mails enthalten oft Rechtschreib- und Grammatikfehler. Dies ist ein gutes Indiz dafür, dass die E-Mail gefälscht ist.

- ▶ **Dringlichkeit:** Phishing-E-Mails versuchen oft, ein Gefühl der Dringlichkeit zu erzeugen, um Sie dazu zu bringen, schnell zu handeln, bevor Sie Zeit haben, die E-Mail genauer zu prüfen. Seien Sie vorsichtig bei E-Mails, die dringendes Handeln erfordern.
- ▶ **Anhänge:** Öffnen Sie keine Anhänge in E-Mails von unbekanntem Absender oder verdächtigen E-Mails.

Wenn Sie eine E-Mail erhalten, die Ihnen verdächtig vorkommt, öffnen Sie keine Links oder Anhänge und antworten Sie nicht darauf. Stattdessen senden Sie die E-Mail an den Kundensupport des Absenders oder Sie löschen die E-Mail einfach.

Kontakt

Tim Zimmermann

Telefon: 0201/8 96 47-15

t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de



Teamleiter



Erfahren Sie, wie Sie ihre eigene Position im Team adäquat einschätzen und mit unterschiedlichen, konkreten Führungssituationen umgehen können. Der Kurs vermittelt zusätzliche Führungs-, Fach- und soziale Kompetenzen ebenso wie zahlreiche Methodenkompetenzen.



Ein guter Teamleiter erhöht das Motivationsniveau des ganzen Teams.



Wie alle Kurse in der MetallAkademie folgt er der Strategie des Vielklangs und ist als Leitfaden, Hörbuch oder Video-Kurs erhältlich.



für Mitglieder kostenfrei
teamleiter.nrw



Foto: imman77 - stock.adobe.com



Wieviel Fehlzeiten sind „normal“?

Immer wieder erreicht uns diese Frage von besorgten Unternehmerinnen und Unternehmern, die unter den Fehlzeiten ihrer Mitarbeiter leiden. Was „normal“ ist, lässt sich allgemein nicht beantworten, wohl aber wo der Durchschnitt liegt. Hierzu veröffentlichte die IKK-Classic die folgenden Zahlen für das Handwerk: „Das Handwerk in der IKK classic zeigt für 2022 eine ähnliche Entwicklung, wie der Gesamtdurchschnitt aller Versicherten. Der Krankenstand im Handwerk liegt 2022 bei 6,9 %, Vorjahresniveau 5,5 %. Beim Rest der Versicherten (Nichthandwerk) beträgt der Krankenstand 6,6 %.

Die Muskel-Skeletterkrankungen haben mit 29,6 % (Nichthandwerk: 24,8 %) an allen Krankheitstagen weiterhin einen großen Anteil am Krankheitsgeschehen. Der Anteil der Atemwegserkrankungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr auch hier verdoppelt auf 22,4 % (Nichthandwerk: 25,8%). Die Erkrankungen mit Covid-19 betreffen 10,2 % aller Krankheitstage (Nichthandwerk: 11,6 %). Der Anteil an Verletzungen und Vergiftungen beträgt 14,2 % aller Fehltag (Nichthandwerk: 11,6 %). Bei 12,9 % aller Krankheitstage im Handwerk sind psychische Erkrankungen ursächlich (Nichthandwerk: 16,6 %). In allen genannten Krankheitsgruppen sind die absoluten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

71,6 % der Versicherten in Handwerksbetrieben waren von einem Krankheitsfall mit Krankmeldung betroffen, ein Anstieg um 38 %. Jeder Versicherte wies im Durchschnitt 25,3 Fehltag auf, ein Anstieg um 5,2 Tage. Die Fehltag verteilen sich auf 1,9 Krankheitsfälle pro Versicherten. Der Anteil der Langzeiterkrankungen mit einer Falldauer von über 42 Tagen ist auf einen Anteil von 46,2 % gefallen (2021: 56,3 %).“

Wenn Mitarbeiter erkranken, wirkt sich das nicht nur auf die betrieblichen Abläufe aus, sondern auch auf die Arbeitskosten. Schließlich

IW-Kurzbericht Nr. 73/2022

Entgeltfortzahlung wegen Omikron kostet zusätzlich 3,6 Milliarden Euro

Jochen Pimpertz, 02.09.2022

Für ihre erkrankten Mitarbeiter zahlen die Unternehmen im Jahr 2021 insgesamt 77,7 Milliarden Euro an Bruttogehältern und Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung. Weil Omikron vermehrt für Ausfälle in den Belegschaften sorgt, kommen in diesem Jahr voraussichtlich noch einmal 3,6 Milliarden Euro dazu.

Im Krankheitsfall zahlt der Arbeitgeber das Gehalt bis zu sechs Wochen weiter – vorausgesetzt, der Mitarbeiter legt ein ärztliches Attest vor. Dauert die Genesung länger, springt anschließend die Krankenkasse ein. Das Krankengeld beträgt allerdings nur 70 Prozent des regelmäßigen Bruttogehalts. Die Sechs-Wochen-Frist bezieht sich auf eine Diagnose und beginnt von neuem, wenn Mitarbeiter an einem anderen Leiden erkranken.

Schätzung der Arbeitgeberaufwendungen

Die Höhe der Aufwendungen werden im Sozialbudget dokumentiert, mit dem die Bundesregierung jährlich über die gesetzlich veranlassenen und freiwilligen Leistungen berichtet (BMAS, 2022a). Unter anderem werden dort auch die Aufwendungen für die Fortzahlung des Bruttogehalts im Krankheitsfall aufgeführt. 64,6 Milliarden Euro aufbringen (BMAS, 2022b). Das Handwerk beinhaltet jedoch nicht deren Anteil am Sozialversicherungsbeitrag, diese Aufwendungen müssen hinzugeschätzt werden. Eine einfache Hochrechnung mit dem anteiligen Beitragsatz gäbe jedoch ein verzerrtes Bild wieder, weil Gehaltsbestandteile oberhalb der Bemessungsgrenzen beitragsfrei sind. Der beitragspflichtige Anteil lässt sich aber näherungsweise

mithilfe der Versichertenstatistik der Gesetzlichen Rentenversicherung bestimmen (Pimpertz, 2017). Dabei wird unterstellt, dass Unternehmen für ihre privat krankenversicherten Mitarbeiter einen Zuschuss zahlen, der dem Arbeitgeberbeitrag bei gesetzlicher Krankenversicherung entspricht. Hinzu kommt der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung, den nur die Unternehmen zahlen. Dazu wird ein fiktiver Beitragsatz unterstellt, der sich als durchschnittlicher Prozentwert aus dem Beitragssatz und Entgeltsumme in der Gewerlichen Wirtschaft errechnet (DGUV, 2020).

Für ihre krankheitsbedingt ausfallenden Mitarbeiter haben die Arbeitgeber demnach im Jahr 2021 weitere 13 Milliarden Euro an die gesetzliche Sozialversicherung überwiesen. Damit beliefen sich ihre Aufwendungen für die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall auf insgesamt 77,7 Milliarden Euro.

Treiber der Entwicklung

Nominal haben sich die Kosten damit gegenüber dem Jahr 2010 mehr als verdoppelt. Das hat unterschiedliche Gründe: Selbst, wenn der Krankenstand sowie die Beschäftigtenzahl konstant geblieben wären, die Änderungen der Beitragssätze zur Sozialversicherung können die Entwicklung zusätzlich beeinflussen – im vergangenen Jahrzehnt ergaben sich jedoch nur geringfügige Änderungen. Zudem hat die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im gleichen Zeitraum um rund ein Fünftel zugelegt. Bei einer unveränderten Krankenstandsquote fallen deshalb absolut mehr

bekommen die Beschäftigten in den ersten sechs Krankheitswochen ihr Gehalt wie gehabt vom Arbeitgeber, der für sie auch weiter seinen Anteil in die Sozialversicherungen einzahlt. Erst nach sechs Wochen springt die Krankenkasse mit dem Krankengeld ein. Diese gesetzliche Regelung geht für die Betriebe ins Geld. In der Summe zahlten die Unternehmen im Jahr 2022 mehr als 80 Milliarden EURO an Bruttogehältern und Arbeitgeberbeiträgen.

Kontakt
Friederike Tanzeglock
 Telefon: 0201/8 96 47-13
f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de





SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023: Alle Marktführer nehmen teil

Branche trifft sich vom 11. bis 15. September 2023 in der Messe Essen

Beste Vorzeichen für die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023: Bereits jetzt haben alle Branchengrößen ihre Stände für die Weltleitmesse rund um das Fügen, Trennen und Beschichten fest gebucht. Neben Lincoln werden auch ESAB, Microstep, ABICOR BINZEL, EWM, Fronius, Messer Cutting, voestalpine und viele weitere Unternehmen vom 11. bis 15. September 2023 in der Messe Essen ihre Produkte und Dienstleistungen dem internationalen Fachpublikum vorstellen.

Darüber hinaus haben zahlreiche Nischenplayer, Hidden-Champions, Start-Ups, Verbände und Forschungseinrichtungen ihre Messeteilnahme zugesagt. Insgesamt sind schon rund 90 Prozent der Standflächen vergeben. Christina Kleinpaß, Projektleiterin der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN, sieht darin ein starkes Signal: „Wir spüren den Nachholbedarf der Branche, alle können es kaum erwarten, sich endlich wieder zu treffen. Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN als Nummer eins ist dabei die Plattform für Neuheiten und Networking.“

Das bestätigt auch Prof. Dr. Emil Schubert, CTO von ABICOR BINZEL: „Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ist das Branchen-Highlight und bietet die großartige Gelegenheit, Neuerungen des eigenen Unternehmens zu präsentieren und auch zu beobachten, was die Marktbesucher an Produktneuheiten vorstellen. Letztlich am allerwichtigsten ist uns aber der direkte und persönliche Austausch mit Schweißerinnen und Schweißern, um deren Bedürfnisse erkennen und erfüllen zu können. Ich bin davon überzeugt, die gesamte Branche freut sich auf die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023 in Essen.“

Optimierte Hallenaufteilung garantiert kurze Wege

Eine optimierte Hallenaufteilung wird Ausstellern und Besuchern zahlreiche Synergien bei ihrer Messeteilnahme bieten. So sind die

Messehallen 1 bis 5 für Unternehmen aus dem Bereich Schweißen reserviert. In den Hallen 6 bis 8 präsentieren sich Firmen rund um das Thema Schneiden. Die jeweils passenden Ausrüstungsgegenstände, Zusatzwerkstoffe, Oberflächentechnik, Dienstleistungen und Digitalisierungsangebote gibt es direkt in den jeweiligen Ausstellungsbereichen. „So sind kurze Wege und Passgenauigkeit garantiert“, erläutert Christina Kleinpaß. „Unsere Besucher finden Produkte und die dazu passenden Lösungen in direkter Nachbarschaft. Damit bieten wir den Ausstellern großes Potential für ihre Präsentation und minimieren Streuverluste.“

Unterwassertechnik ist ein Highlight auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023

Besonderen Mehrwert bietet die Weltleitmesse durch thematische Ausstellungsbereiche. So wird Unterwassertechnik in der Messehalle 7 aufmerksamkeitsstark in den Fokus gerückt. Ein eigener Tauchcontainer gibt Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte dem Fachpublikum live vorzuführen. Der Bedarf ist groß. Denn längst ist Unterwassertechnik von entscheidender Bedeutung für die Energieerzeugung oder auch die Rohstoffgewinnung in Küstenregionen und im offenen Meer.

Weitere Informationen unter: www.schweissen-schneiden.com

Mobile Lösungen für die papierlose Fertigung mit E-R-Plus

Von der Arbeitsvorbereitung über die Produktionssteuerung bis zum Versand - in einer papierlosen Fertigung und Bauteilverfolgung steckt viel Potential.

Umfassende IT-Lösungen zur Digitalisierung logistischer Prozesse im Metall-, Stahl- und Fassadenbau bietet T.A.Project: Mit der bewährten ERP-Branchensoftware E-R-Plus sind mobile Anwendungen wie die Werkauftrags-App und die Versand-App zu einer modernen und offenen IT-Plattform verbunden.

Mit der Werkauftrags-App von E-R-Plus können Arbeitsaufträge und verknüpfte Dokumente live aus der Datenbank abgerufen werden. Die App zeigt die für eine Arbeitsstation relevanten Aufträge in digitaler Form und macht das Ausdrucken damit überflüssig.

Direkt in der Fertigung lassen sich Arbeitsaufträge auf dem Tablet oder PC verwalten, Werkaufträge mit allen verknüpften Dokumenten aufrufen und sogar Arbeitszeiten pro Werkauftrag buchen. Ausstehende Arbeiten sind filterbar und der Arbeitsfortschritt kann unmittelbar erfasst werden.

Die Versand-App hilft bei der mobilen Datenverarbeitung im Versand: Positionslieferscheine für fertige Erzeugnisse können erstellt und mit Einmal-Packmitteln oder mehrfach benutzbaren Gestellen „verheiratet“ werden. Der Versand der Gestelle kann direkt über

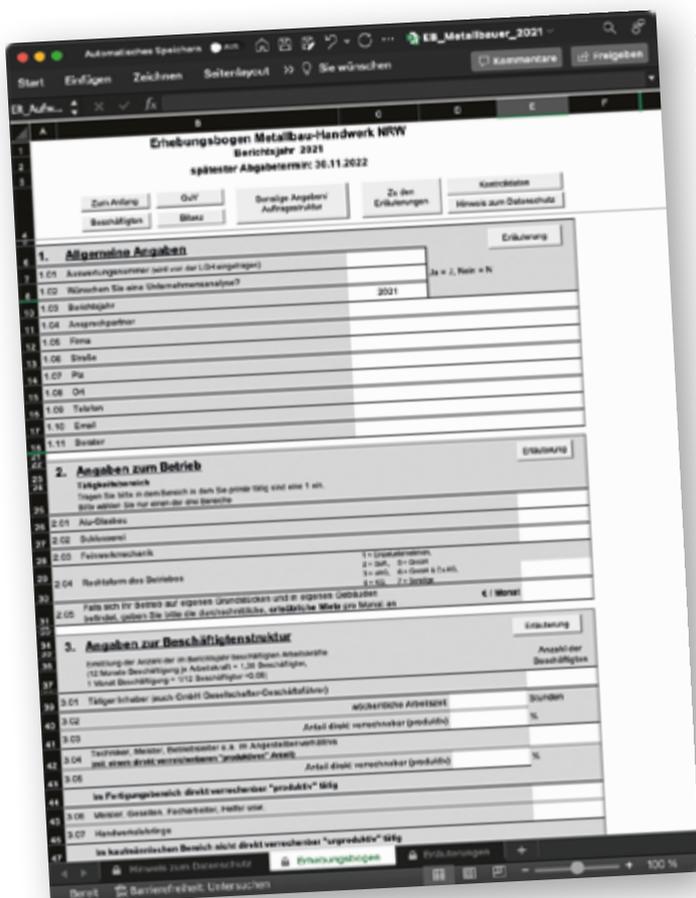


Mobile Fertigungssteuerung mit E-R-Plus bei Metallbau Windeck

das Mobilgerät gemeldet werden, so dass alle Beteiligten jederzeit über den Status der Bauteile informiert sind. So können Positionen bzw. Gestelle durch gezielte Montageabrufe angefordert und verfolgt werden.

Weitere infos: <https://www.erplus.de>

Betriebsvergleich – Teilnahme lohnt sich!



Die Teilnahme an den Betriebsvergleichen der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) ist für Handwerksunternehmen an sich schon vorteilhaft, weil sie wichtige Erkenntnisse über ihre wirtschaftliche Situation erhalten.

Die Betriebsvergleiche der LGH helfen jedem Unternehmer, seine Kennziffern vor Augen zu haben und sie auch den Daten vergleichbarer Unternehmen gegenüber zu stellen. Wer den Erhebungsbogen ausfüllt, bekommt einen Überblick über seine eigene Situation und die seiner Branchenkollegen geliefert. Anhand von individuellen Unternehmensanalysen kann man zudem betriebswirtschaftliche Schwachstellen aufdecken und diese dann, eventuell mit Unterstützung seines Betriebs- oder Steuerberaters, angehen. Kenner loben die Aufstellungen trotz der eigentlich nüchternen Materie als hoch spannend. Je mehr Unternehmen ihre Daten beisteuern, desto abgesicherter sind die Vergleiche und auch die Einzelauswertungen.

Interessierte Metallbauer können ihren Betriebsvergleich zusammen mit dem betriebswirtschaftlichen Berater des Verbandes ausfüllen.

Kontakt
Stephan Lohmann
 Telefon: 0201/8 96 47-0
s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de





Blick in die Werkstatt bei der Fertigung der Komponenten „in einem Stück“. Foto: Thomas Hammer

Verzinkter Stahl in edlem Design ersetzt morsche Holzbrücke

Eine alte Holzbrücke, die beim Reit- und Fahrverein Wiesloch e. V. in Baden-Württemberg als Wahrzeichen gilt, hat die besten Zeiten hinter sich. Zeit und Wetter haben ihre Spuren hinterlassen, die Holzbalken der Konstruktion sind morsch und bei Regen wird die Brücke zur gefährlichen Rutschpartie.



Blick auf die marode Holzbrücke. Foto: Thomas Hammer

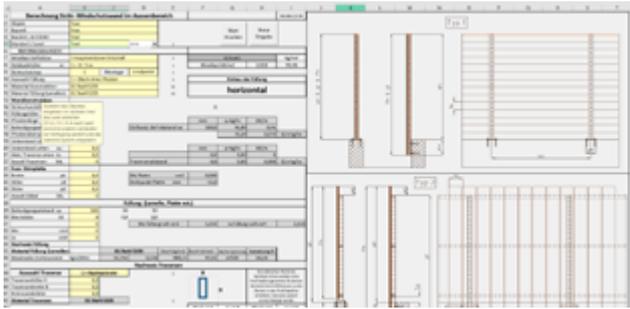
So die Fakten, die Thomas Hammer, Inhaber der Hammer Stahl-Manufaktur, damals erreichten. Sein Auftrag: Einen Vorschlag für den Ersatz der maroden Holzbrücke erarbeiten – und nach Prüfung durch die Verantwortlichen schnellstmöglich umsetzen.

„Mein Ansatz war, dass insbesondere das Design der Brücke zeitlos und hochwertig sein muss“, erinnert sich Thomas Hammer. „Deshalb war es für mich eine Pflicht, die Brücke stützenlos mit verzinktem Stahl zu entwerfen.“ Gesagt, getan – der Entwurf, der eine Brückenbreite von 2 Meter, eine Länge von fast 10 Meter und die lichte Höhe von 3 Meter Durchgang für Pferde und Maschinen vorsah, kam so gut an, dass der Auftrag nicht lange auf sich warten

ließ. Für das Ansinnen, die Seitenteile als jeweils ein Element zu bauen, vor Ort in Wiesloch zu montieren und mit Hilfe eines Krans zu platzieren, gab es dann auch nach Rücksprache mit dem ZINQ Standort Neunkirchen (Saar) „grünes Licht“. „Wir haben bei diesem Auftrag mit einer Doppeltauchung gearbeitet“, sagt Patrick Thieser, Werkleiter bei ZINQ Neunkirchen. „Die mit duroZINQ vor Korrosion geschützten Komponenten sind von uns wie gewünscht zur Baustelle nach Wiesloch geliefert worden, so dass diese dort dann auch just-in-time aufgebaut werden konnten.“ Die über 4,5 Tonnen Gewicht der jeweiligen Seitenelemente nebst Verbindungselementen standen dann auch innerhalb eines Tages. Lochgitter als Bodenbelag und Glaselemente komplettierten die Brücke später zu einem würdigen neuem „Wahrzeichen“. „Der Service insgesamt, die Qualität der Ausführung und die punktgenaue Termineinhaltung haben mich mal wieder davon überzeugt, dass ZINQ als Partner die richtige Wahl war bei diesem Projekt“, sagt Thomas Hammer zufrieden. „Folgen dürfen, wenn es nach mir und meinen Entwürfen geht, gern noch viele.“

Projekt

duroZINQ Stückverzinken von Bauteilen für den Aufbau einer neuen hochwertigen und im Design zeitlosen Stahlbrücke des Reit- und Fahrvereins Wiesloch e. V. – Abholung der „schwarzen“ Komponenten und pünktliche Auslieferung der vor Korrosion geschützten Bauteile an die Baustelle erfolgte ebenfalls durch ZINQ.



Geländerstatik Update

Die Excel-basierte Geländerstatik-Kalkulation des Schweizer Software-Entwicklers Heinz Zünd bekommt in Kürze ein neues Update. Neben diversen Aktualisierungen wartet die Software auch mit einigen neuen Features auf. So ist zum Beispiel das Blatt „Staketten“ durch die Stummelberechnung, also ein Dorn zur Befestigung, ergänzt worden. Neu hinzu gekommen ist auch das Blatt „Sichtschutz“. Hier können alle erdenklichen Varianten an Sichtschutz und Windschutzelementen berechnet werden. Weiterhin sind zahlreiche Verbesserungen im Bereich der Handhabung in dieses Update eingeflossen. So ist zum Beispiel die Suchfunktion stark verbessert worden. Das Inhaltsverzeichnis der Produktgruppen kann in Favoriten selektioniert werden. Somit sind die Dropdown Menüs viel kleiner geworden, was die Anwendung erleichtert. Weitere Infos auf: heinzzuend.ch



Flachdach-Fenster zur Entrauchung

Roto erweitert sein Flachdachfenster-Sortiment um eine Variante zur Entrauchung. Die montagefreundliche Premiumlösung erfüllt als geometrische Öffnungsfläche die Anforderungen der Landesbauordnungen an den Brandschutz. In wenigen Einbauschritten schaffen Profis damit mehr

Sicherheit unter dem Flachdach. Das Roto OnTop Flachdachfenster zur Entrauchung ist ab sofort verfügbar. Weitere Infos auf <https://www.roto-frank.com/de/dst/profi/flachdachfenster/ontop>

Schulungspflicht für PU-Schaum

Gemäß REACH Verordnung müssen gewerbliche Anwender von PU-Schäumen mit einer Diisocyanatkonzentration von >0,1% ab dem 24. August 2023 eine Schulung über die Anwendung solcher Produkte absolviert haben. Diese Schulungen sind von den Herstellern solcher Produkte zur Verfügung zu stellen. In der Regel geschieht dies über ein entsprechendes Online-Seminar mit einem Abschlusstest. Die Kosten hierfür betragen ca. 5€. Bitte Beachten Sie, dass diese Verordnung auch für entsprechende Altbestände zählt und Sie für deren Verarbeitung ebenfalls ein entsprechendes Zertifikat vorweisen müssen.



Optimierter PU-Schaum mit neuer Pistole

Im Fenstersegment hat Soudal die Rezeptur seines Klassikers Flexifoam weiterentwickelt. Der elastische PU-Schaum zeichnet sich durch Luftdichtheit sowie gute Schall- und Wärmedämmung aus. Auch bei starker Bauteilbewegung reißt er nicht. Das neue Flexifoam X-tra punktet darüber hinaus mit seiner nun höheren Brandschutzklasse B1. Die neue Rezeptur des PU-Schaums sowie

seine optimierte Pistolentechnologie hat Soudal zudem auf das patentierte Schnellwechselsystem Click&Fix abgestimmt, sodass sich der neue Schaum noch besser und feiner ausspritzen lässt. Das sorgt für eine höhere Ausbeute und mehr Verarbeitungskomfort. Weitere Infos: soudal.de

Neue Lösungen zur Schweißrauchabsaugung

Beim Schweißen entstehen gesundheitsgefährdende Schadstoffe wie Rauche und Gase. Zur Einhaltung vorgeschriebener Arbeitsplatzgrenzwerte ist eine Absaugung notwendig, beim Schweißen hochlegierter Stähle sogar vorgeschrieben. Um das ganze Spektrum der Schweißrauchabsaugung abzudecken, bietet AL-KO Extraction Technology vier Baureihen von Filteranlagen an. Eine davon als kombinierte Einheit mit Wärmerückgewinnung bei Abluftführung – ein hochattraktives Feature gerade in Zeiten steigender Energiepreise.

Weitere Infos finde Sie unter: <https://alko-extractiontechnology.com>



Sie wollen Fachkräfte gewinnen?

Mehr Infos?



„Früher habe ich immer teure Anzeigen in Zeitungen geschaltet, auf die sich kaum jemand beworben hat. Dank FLH und dem neuen Social Media Auftritt habe ich einen tollen Mitarbeiter gefunden – darüber bin ich sehr glücklich.“

- Tobi Hartmann, Inhaber Hartmann Metallbearbeitung

Kontaktieren Sie uns gerne unter
 · 089 4111 901-10
 · hallo@flh-mediadigital.de
 · www.flh-mediadigital.de



FLH MEDIA DIGITAL





METALLCAMPUS

 **WDMH**
Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH



**Aktives
Empfehlungsmarketing**

 **VIDEOTRAINING**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei

 **WDMH**
Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH



**Erfolgreich
verhandeln**

 **WHITEPAPER**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei

 **WDMH**
Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH



**Psychisch stark – auch
in Krisenzeiten**

 **VIDEOTRAINING**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei

 **WDMH**
Wirtschaftsdienst des
Metallhandwerks NW GmbH



**Mutterschutz und
Elternzeit**

 **VIDEOTRAINING**

ab **14 00 €**
Für Mitglieder kostenfrei



METALLAKADEMIE

<p>VERKAUFEN OHNE RABATTE</p>	<p>Nr. 20230712</p>	<p> PRÄSENZ</p>
<p>In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie herausfinden, ob Ihr Kunde kaufbereit ist. Sie erfahren die psychologischen Hintergründe, warum Kunden und Einkäufer bluffen und einen Rabatt fordern. Sie werden lernen, bei Ihrem NEIN zu bleiben und künftig keine Rabatte mehr geben- und wenn, nur in ganz wenigen Ausnahmefällen. Versprochen!</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Problem in der Preisverhandlung ▪ Wie Sie herausfinden, ob der Kunde blufft ▪ Warum der Preis nicht entscheidend ist ▪ Was es kostet, wenn Sie „nur 2% Skonto“ geben ▪ 3 Gründe, warum wir glauben, dass der Preis entscheidend sei ▪ Warum der Kunde niemals das Produkt kauft ▪ Wie Sie Ihren Angebotspreis durchbringen – ohne einen Rabatt ▪ So blufft der Einkäufer – die Tricks der Einkäufer oder deutlicher: die Lügen der Einkäufer ▪ So bekommen Sie den höchstmöglichen Preis durch 	<p>12.07.2023</p>	<p>09:00 – 17:00 Uhr</p>
<p>Dozent Heiko T. Cienski Experte für Kommunikation & Vertrieb</p>		
<p>WDMH Wirtschaftsdienst des Metallhandwerks GmbH Ruhrallee 12, 45138 Essen</p>		
<p>Anmeldeschluss: 05.07.2023</p>		
<p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte Einkäufer</p>		
<p>Mitglieder 348,- €* Nichtmitglieder 448,- €*</p>		
<p>NACHFOLGE IN DER STAHL- UND METALLVERARBEITUNG</p>	<p>Nr. 20230725</p>	<p> WEBINAR</p>
<p>Viele Unternehmen der Stahl- und Metallverarbeitung finden keinen Nachfolger in der eigenen Familie, sind mit dem nachlassenden Gründungsinteresse unserer Zeit konfrontiert und wissen nicht, wie sie einen externen Käufer finden sollen. Insofern ist das Motto „früher an später denken“ bei der Planung der eigenen Nachfolge notwendiger denn je. In unserem Webinar erfahren Sie, wie Sie den Nachfolgeprozess gestalten und auf welche Faktoren Sie besonders achten sollten, um den besten Verkaufspreis für Ihr Unternehmen zu erzielen.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Personaler</p>	<p>25.07.2023</p>	<p>15:30 – 17:30 Uhr</p>
<p>Dozent Martin Dickmann Experte für Kommunikation & Vertrieb</p>		
<p> Für Mitglieder kostenfrei</p>		
<p>PAPIERLOSE FERTIGUNG</p>	<p>Nr. 20230803</p>	<p> WEBINAR</p>
<p>Von der Arbeitsvorbereitung über die Produktionssteuerung bis zum Versand: in einer papierlosen Fertigung steckt viel Potenzial. In diesem Webinar lernen Sie Interessantes über professionelle Arbeitsvorbereitung, digital unterstützte Fertigung, Erfassung von Zeiten auf einzelne Fertigungsprozesse, Fertigmelden von Positionen in der Fertigung sowie Montageabrufe und Versand.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro</p>	<p>03.08.2023</p>	<p>15:00 – 15:45 Uhr</p>
<p>Dozent Peter Rausch Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A. Project GmbH</p>		
<p> Für Mitglieder kostenfrei</p>		

COOL GESPART



Von KFZ, Büromaterial, Tankkarte bis zu Dienstleistungen. Mit den Angeboten Ihres Vorteilsclubs Metall & mehr optimieren Sie Ihren Einkauf und holen sich Ihren Innungsbeitrag zurück. Alles ohne zusätzliche Gebühren oder Kosten!

EXKLUSIV FÜR INNUNGSMITGLIEDER



News und aktuelle Angebote
finden Sie hier:
www.metallundmehr.net